

179. *Eid der Zöllner der Stadt Winterthur* *ca. 1500*

Regest: Die Zöllner der Stadt Winterthur sollen schwören, von jedem den korrekten Tarif gemäss Zollverzeichnis zu erheben, die Erträge in der Zollkasse zu verwahren und an die Ungeldkasse abzuliefern.

Kommentar: Ausgeführte Waren unterlagen in Winterthur einer Zollgebühr, auch ungelt genannt, die an den Toren eingenommen wurde. Zum städtischen Zoll vgl. SSRQ ZH NF I/2/1, Nr. 272. 5

Zoller eid

Item die zoller söllend schwören, flissig uff sâhen uff die zöll ze haben und die von mengklichem nach inhalt der zöll rôdel in ze nēmen und sôlch zollgelt in die büchsen ze tûn und die^a zû versâhen unnd allwēgen an das ungelt trāgen und antwurten. 10

Eintrag: (Undatiert, der Eintrag vor den Eidformeln datiert von 1501 [STAW B 2/2, fol. 56v].) STAW B 2/2, fol. 58v (Eintrag 3); Konrad Landenberg; Papier, 24.0 × 32.0 cm.

Eintrag: (ca. 1625) winbib Ms. Fol. 241, fol. 3v (Eintrag 1); Papier, 22.0 × 34.0 cm.

Eintrag: (ca. 1700) STAW B 3a/10, S. 7 (Eintrag 2); Papier, 21.0 × 34.0 cm. 15

^a Textvariante in winbib Ms. Fol. 241, fol. 3v; STAW B 3a/10, S. 7: wol.